

NATURE ~~~~~ GUIDE

KOSMOS

VÖ GGEL



„Komm mit mir nach
draußen, ich stelle dir
105 tolle Vogelarten vor.“

Kalle Nibbenhagen
@ornithologiefueranfänger



→ Nimm dir Zeit!

Beobachte den Vogel so lange wie möglich. Falls er fliegt, beobachte ihn schon im Flug. Warte nicht, bis der Vogel sich hinsetzt. Das macht er vielleicht gar nicht. Kannst du Merkmale erkennen?



Ein Turmfalke, der rüttelnd in der Luft steht, ist unverkennbar.

Vögel kannst du überall finden!

Zwar werden einige Vogelarten immer seltener, aber du findest mit der Zeit mehr, als du denkst. Du kannst mehr Vögel entdecken, wenn du

- aufmerksam bist, auch dann, wenn du gar nicht gezielt nach Vögeln suchst
- auf Rufe und Gesänge achtest, denn Hören hilft beim Entdecken oft mehr als das Sehen
- auf Warnrufe von Singvögeln achtest, sie können auf Greifvögel oder Eulen hinweisen
- Baumspitzen oder andere exponierte Warten nach Vögeln absuchst



Das Schwarzkehlchen sitzt frei sichtbar auf Aussichtspunkten in der Landschaft.



Welches Thema dich auch begeistert - auf unsere Expertise kannst du dich verlassen. Und das schon seit über 200 Jahren.

Unser Anspruch ist es, dich mit wertvollem Rat zu begleiten, dich zu inspirieren und deinen Horizont zu erweitern.

BEGEISTERUNG DURCH KOMPETENZ

Unsere Autorinnen und Autoren vereinen professionelles Know-how mit großer Leidenschaft für ihre Themen.

WISSEN, DAS DICH WEITERBRINGT

Leicht verständlich, lebensnah und informativ für dich auf den Punkt gebracht.

SACHVERSTAND, DEN MAN SEHEN KANN

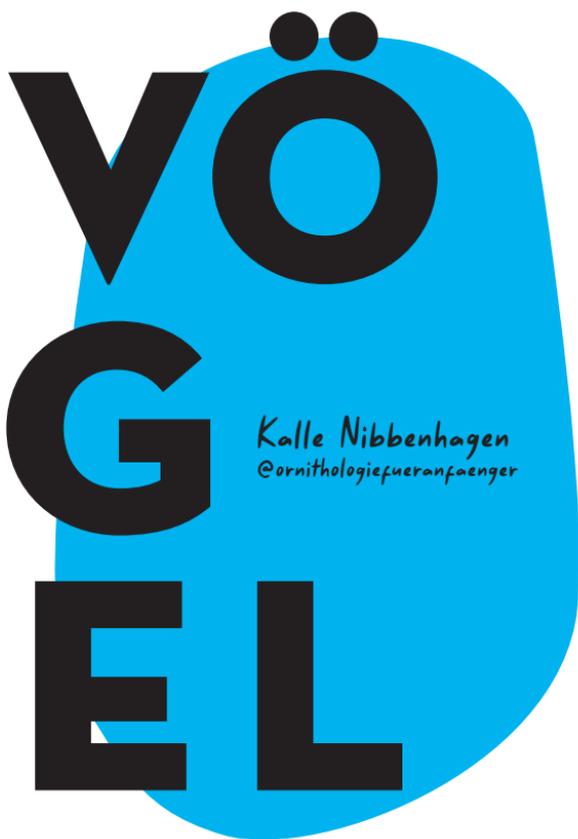
Mit aussagestarken Fotos, Zeichnungen und Grafiken werden Inhalte besonders anschaulich aufbereitet.

QUALITÄT FÜR HEUTE UND MORGEN

Dafür sorgen langlebige Verarbeitung und ressourcenschonende Produktion.

Du hast noch Fragen oder Anregungen?
Dann kontaktiere unsere Service-Hotline: 0711 25 29 58 70
Oder schreibe uns: [kosmos.de/servicecenter](https://www.kosmos.de/servicecenter)

NATURE ~~~~~ GUIDE



KOSMOS

Unterwegs mit deinem NatureGuide

NatureGuide – Wissen

WAS MIR GEHOLFEN HAT ODER IMMER NOCH HILFT:

Vogelstimmen lernen – ganz einfach 32

ES HAUT DICH WEG, WENN DU DAS SIEHST: Faszination Greifvogelzug 50

LASS DIR ZEIT, WENN DU EINE ART ERKANNT HAST:

Die eigentliche Beobachtung fängt erst nach der Bestimmung an 64

HÖREN SICH OFT ALBERN AN, ABER HELFEN UNGEMEIN:

Nützliche Eselsbrücken für Vogelstimmen 102

GENAU HINSCHAUEN LOHNT SICH: Der knifflige Meisenvergleich 116

HIER IST IMMER ETWAS LOS! Vögel an der Futterstelle 150

NatureGuide – Inspiration

EINS SEIN MIT DER NATUR:

Wie ein Neuntöter-Paar mich einen anderen Blick auf die Natur lehrte 124

App-Codes 154 | Register 155 | Impressum 159 | Interview mit Kalle 160



Du bekommst Filme und Vogelstimmen mit der App KOSMOS PLUS. Schau auf die hintere Umschlagklappe wie es geht!

INHALT

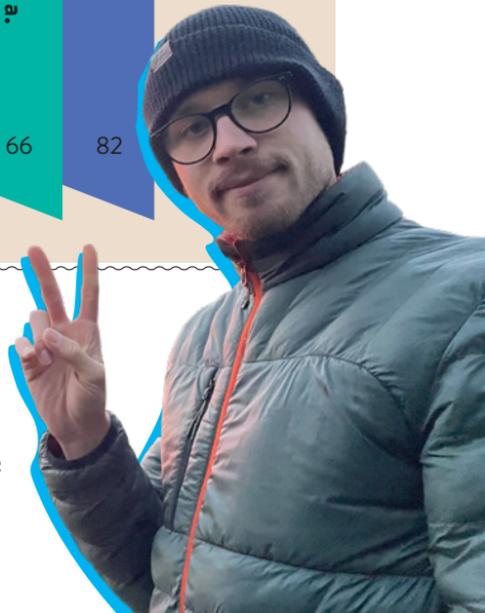
ZWEI BÄUME IM GARTEN 6 | Das Nest im Baum 8
Zu Hause starten 9 | Vogelstimmen lernen 9
Vogelbeobachtung geht überall 10 | Natur und Vögel sind toll 11

Die Vögel – einfach finden mit dem Farbcode

Entenvögel, Reiher u. a.	14
Watvögel, Möwen u. a.	28
Greifvögel, Falken	52
Eulen	60
Tauben, Spechte u. a.	66
Singvögel	82

DER KOSMOS-FARBCODE

Diese grobe Einteilung nach Gruppen gibt dir eine erste Orientierung, wo im Buch du die verschiedenen Vögel findest.



WILLKOMMEN!

Zwei Bäume im Garten

EIN BAUM, DER MICH PRÄGTE Schon als Kinder waren wir viel draußen. Die Waldtage im Kindergarten waren meine Lieblingstage und auch mit meinem Vater unternahm ich am liebsten Regenspaziergänge. Wenn ich nicht Fußball spielte, streifte ich am liebsten durch die Wälder, baute mit meinem besten Freund Geheimverstecke in den Weinbergen oder beobachtete das Leben direkt vor der Haustür im Garten. Doch neben den Marienkäfern und Grashüpfern gab es bei uns im Garten zwei große Douglasien, die es mir sehr angetan hatten. Die zwei Douglasien standen etwa einen Meter auseinander, sodass sie eine gemeinsame Krone ausbildeten und aus der Ferne aussahen wie ein einzelner Baum. Ein Baum voller Leben! Regelmäßig liefen Eichhörnchen am Stamm hoch und runter. In einem Jahr brüteten auch Türkentauben sehr niedrig in einer der Douglasien. Von Anfang an konnten wir die Balz, den Nestbau und die Eiablage mitverfolgen. Keine fünf Meter vom Badfenster entfernt sollte die nächste Generation Türkentauben großgezogen werden.



Meine Liebe zur Natur,
und vor allem zu Vögeln,
wurde schon als Kind
entfacht.





Ich war schon immer gerne draußen unterwegs.

Bald schlüpfen die Jungen und beide Eltern waren den ganzen Tag damit beschäftigt, genügend Nahrung für die drei Jungvögel herbeizuschaffen. Alles verlief reibungslos, bis eines Morgens – meine Schwester und ich putzten uns gerade die Zähne – zwei Rabenkrähen zielgerichtet zum Nest flogen und alle Jungvögel mitnahmen. Das war kein schönes Erlebnis, weil wir als Familie so mit den Türkentauben mitgefiebert hatten. Es war aber ein Erlebnis, das mir gezeigt hat, dass es in der Natur kein Gut und Böse gibt: Auch die Rabenkrähen hatten wahrscheinlich irgendwo hungrigen Nachwuchs im Nest, der gefüttert werden wollte.

Das Nest im Baum

Wenige Jahre später sollte dann auch ein Krähenpaar in der obersten Spitze der Douglasien ein Nest bauen und erfolgreich brüten. Trotz der negativen Vorerfahrung war es spannend zu beobachten, wie alle Greifvögel und Turmfalken im Umkreis von einigen hundert Metern angegriffen und vertrieben wurden, wenn sie dem Nest der Rabenkrähen zu nahe kamen. Nach einer erfolgreichen Brutsaison verwaiste das Nest und wurde dankend von einem Turmfalken-Paar angenommen, das in den Folgejahren für viele schöne Momente im Garten sorgte. Doch eines Jahres im Frühling schritten sie nicht mehr zur Brut. Das Nest blieb leer und ich war traurig. An einem heißen Junitag gab es dann aber eine riesige Überraschung. Ich mähte den Rasen, ging um die Ecke und auf einmal saß eine junge Waldohreule einige Meter vor mir im Efeu unter den Douglasien. Ein Anblick, den ich bis heute nicht vergessen habe. Der Waldohreulen-Ästling kletterte in den nächsten Tagen viel auf dem Gartentisch herum oder versteckte sich tagsüber in der Hecke. Jeden Abend flog ein Altvogel aus dem benachbarten Walnussbaum und versorgte den Jungvogel mit Nahrung.



Waldohreulen-Ästlinge dösen den Tag über in Bäumen.

Vogelbeobachtung direkt im Garten – viele prägende Beobachtungen hatten sich dort zugetragen, lang bevor ich mich selbst als Vogelbeobachter bezeichnet hätte. Auch heute noch ist für mich die Vogelbeobachtung direkt vor der Haustür etwas ganz Besonderes.

KOMM MIT!

In meinen Videos auf YouTube nehme ich dich mit auf Entdeckungstour. Folge mir gerne auf YouTube unter @KalleNibbenhagen und @ornithologiefueraerfaenger. ↘

Zu Hause starten

Mir geht es so: Je besser ich die Gebiete kenne, desto mehr entdecke ich und desto besser kann ich das Gesehene auch einordnen. In diesem Buch habe ich ein spezielles Augenmerk auf die Vögel gelegt, die du bei dir in unmittelbarer Nähe finden kannst.

Neben klassischen Artporträts, die den jeweiligen Vogel genauer vorstellen, wirst du auch einige Sonderseiten in diesem Buch finden, auf denen ich dir von weiteren persönlichen Erfahrungen berichte. Zusätzlich wirst du ähnliche Arten wie die Sumpf- und Weidenmeise im Direktvergleich sehen. Die Artporträts enthalten konzentrierte Informationen, die dir bei der Bestimmung helfen. Zusätzlich wirst du viele spannende Fakten, Eselsbrücken und kleine Geschichten über die Arten finden.

Vogelstimmen lernen

Im Buch erwarten dich auch viele Tipps und Tricks, wie du am besten Vogelstimmen lernst. Als ich mit der Vogelbeobachtung angefangen habe, habe ich viel weniger gesehen als heute. Das liegt unter anderem daran, dass ich das Beobachten als etwas betrachtet habe, was ich mit meinen Augen erlebe. Mein Gehörsinn war zweitrangig. Doch genau dahinter steckt der Schlüssel zu besonderen Beobachtungen. Aufmerksam mit offenen Ohren durch die Welt gehen – und natürlich dem entsprechenden Vogelstimmen-Wissen. Ich gebe dir einige nützliche Tipps an die Hand, wie auch du Vogelstimmen mit Spaß und Erfolg lernen kannst.



Unter den Stockenten rastet eine männliche Knäkente (zweite von rechts).

Vogelbeobachtung geht überall

Viele Menschen fahren in weit entfernte Gebiete, um Vögel zu beobachten. Das hat natürlich seine Daseinsberechtigung und auch ich bin gerne in unbekanntem Gebieten zur Vogelbeobachtung, die nicht vor der Haustür liegen. Ich liebe die Küste, die Watvögel und Möwen dort, und die frische Seeluft. Ich liebe die Berge, die spezialisierten Arten, die Aussichten und die Ruhe, wenn ich schon lange vor Sonnenaufgang losgewandert bin. Aber ich liebe es auch, die kleinen, auf den ersten Blick unscheinbaren und unspektakulären Gebiete rund um meinen Wohnort zu entdecken. Mit einem Freund scherze ich immer wieder über das „Wasservogel-Erlebnis“, wenn wir auf Zehenspitzen an einer Hecke stehen, um auf einem Baggersee die drei Stockenten, zwei Blässhühner und zwei Nilgänse zu beobachten. Das ist natürlich nicht mit den Vogelansammlungen an der Küste, am Bodensee oder an Stauseen zu vergleichen, aber darum geht es ja auch gar nicht. Mir geht es darum, das Verhalten einzelner Individuen zu beobachten, Gefiederdetails zu sehen und die Schönheit der Natur zu genießen. Und wenn dann auf dem besagten Baggersee im Frühling alle paar Jahre eine Knäk- oder Löffelente rastet, dann ist die Freude umso größer.



*Gerade die häufigen
Arten haben für mich
einen großen Reiz.*



Natur und Vögel sind toll

Mit diesem Buch möchte ich dich für die gewöhnlichen Dinge und Besonderheiten der Vogelbeobachtung begeistern, dich mitreißen und motivieren rauszugehen, auch wenn es dir nicht danach ist. Ohne Erwartungen loszugehen, sich überraschen zu lassen und das mit Freude und Zufriedenheit, das ist so toll. Einfach das schönste Hobby der Welt genießen! Es ist ein Privileg, das erleben zu können.

Für mich leitet sich daraus auch eine große Schutzverantwortung ab. Wir müssen alles dafür tun, diese Schätze der Natur für künftige Generationen zu bewahren, damit auch sie noch Haussperlinge im Garten, Seeadler an der Küste und Knäkenten auf dem Baggersee beobachten können. Doch damit wir die Natur und die Vogelwelt schützen können, müssen wir sie zuerst kennenlernen und schätzen lernen. Wenn ich mit diesem Buch einen kleinen Schritt dazu beitragen kann, hat es seinen Zweck erfüllt.



Das sollte erstmal genug Vorgeplänkel gewesen sein. Schnapp dir dein Fernglas, gehe raus und entdecke die Vogelwelt. Ich wünsche dir dabei ganz viel Spaß!



ARTPORTRÄTS

**Die schönsten
Beobachtungen
entstehen dann,
wenn man sie am
wenigsten erwartet.
Jeder Beobachtungsgang
lohnt sich – es gibt
einfach immer etwas
zu entdecken.**

*Jetzt komm mit und los geht's
zu einigen unserer Vogelarten,
die du echt kennenlernen solltest.*

Höckerschwan 001

Cygnus olor, Entenvögel

LÄNGE: 140 – 160 cm

GEWICHT: 6,6 – 15 kg

BEI UNS: ganzjährig

LEBENSRAUM: Seen, Teiche, Flüsse, auch in Siedlungen und Parks

ELEGANTER RIESE Der Höckerschwan ist ein großer weißer Wasservogel. Über seinem orangefarbenen Schnabel thront ein dicker schwarzer Höcker, der beim Männchen ausgeprägter ist. Im Jugendkleid sind Höckerschwäne schmutzig graubraun gefärbt. Der Schnabel ist erst dunkel und

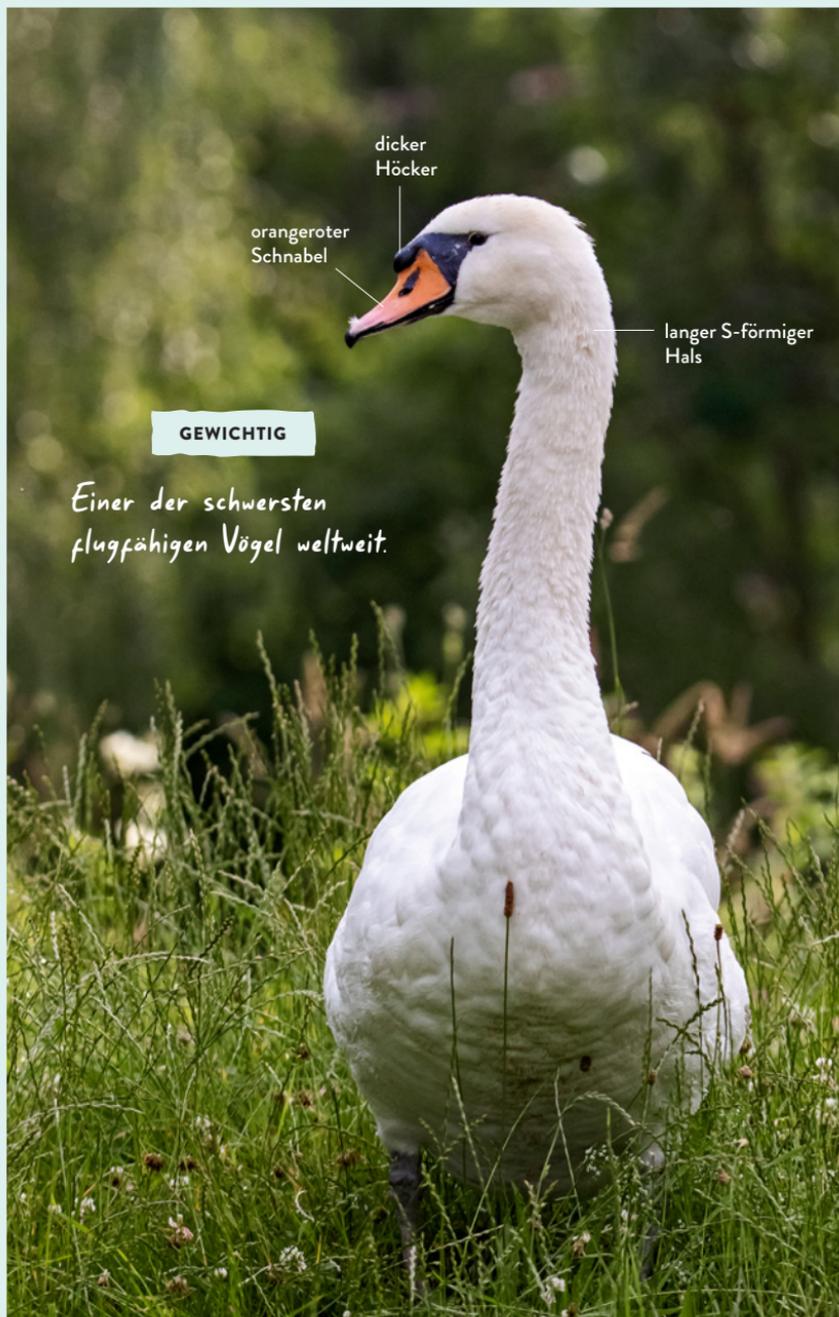


Der graue Jungvogel sieht seinen Eltern noch nicht wirklich ähnlich.

verfärbt sich im Verlauf des ersten Winters blassrosa. Die Jungvögel sind noch im zweiten Kalenderjahr von den Altvögeln gut zu unterscheiden, auch wenn langsam das graubraune dem weißen Federkleid weicht.

AUFPASSEN Höckerschwäne sind meist an den Menschen gewöhnt und nicht scheu. Außerhalb der Brutzeit kommen sie gerne in größeren Gruppen vor. Zur Brutzeit sind sie dagegen sehr territorial und verteidigen ihren Nachwuchs vehement gegen andere Wasservögel, aber auch gegen Hunde und Menschen. Gerade bei städtischen Höckerschwänen mit Nest oder Nachwuchs in der Nähe ist daher besondere Vorsicht geboten. Am häufigsten hört man einen explosiven „Hjorr“-Ruf. Höckerschwäne können aber auch fauchen. Im Flug erzeugen die einzelnen Flügelschläge ein lautes Wummen.

ÄHNLICH, ABER MIT GELB Die ebenfalls weißen Singschwäne und Zwergschwäne sehen Höckerschwänen ähnlich. Beide Arten brüten aber nördlich und sind bei uns eher Wintergäste. Diese zwei Arten haben einen Gelbanteil im Schnabel.



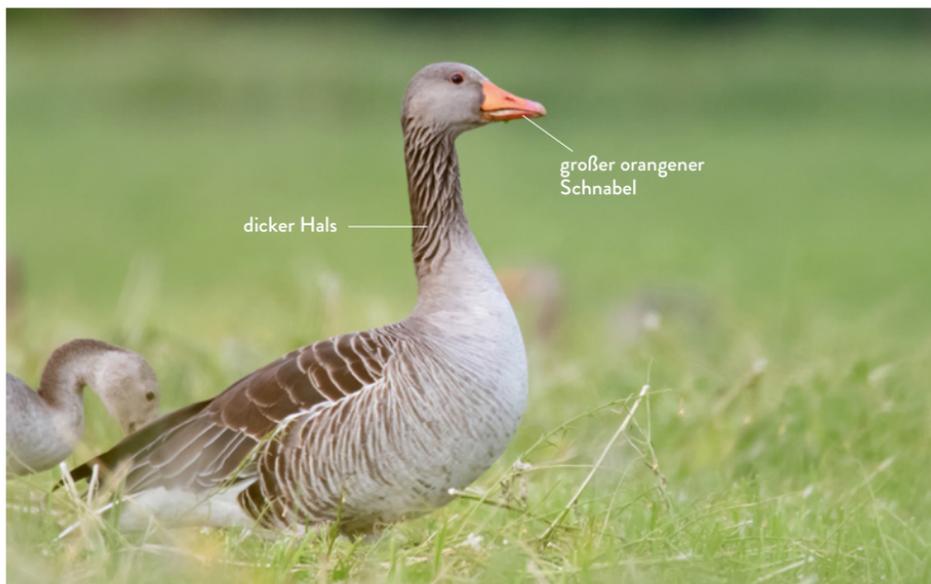
dicker
Höcker

orangeroter
Schnabel

langer S-förmiger
Hals

GEWICHTIG

*Einer der schwersten
flugfähigen Vögel weltweit.*



Graugans 002

Anser anser, Entenvögel

LÄNGE: 74 – 84 cm

GEWICHT: 2 – 4 kg

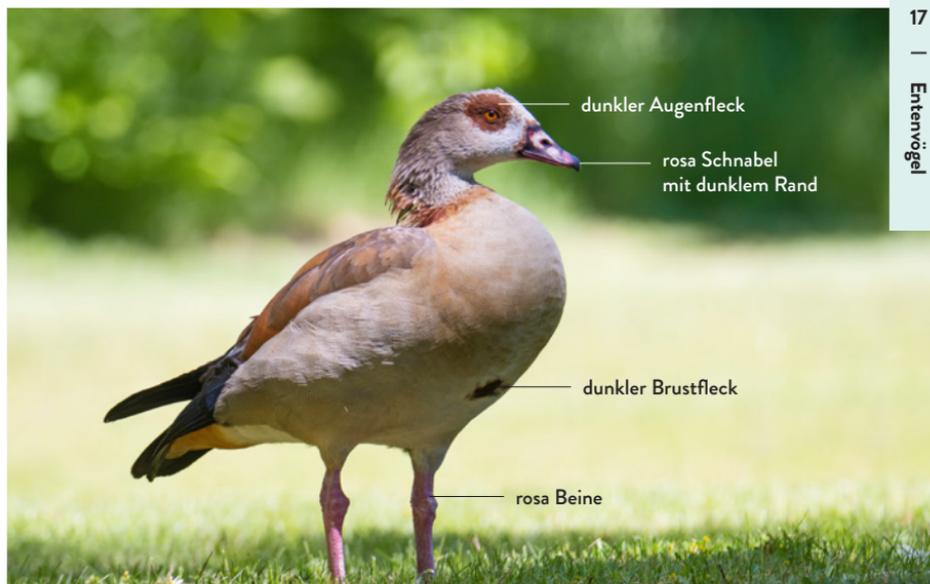
BEI UNS: ganzjährig,
häufiger im Winter

LEBENSRAUM: brütet in
Feuchtgebieten und Seen,
Nahrungssuche auf Feldern



Graugansküken werden auch Gössel genannt und sind Nestflüchter.

GEMEINSAM UNTERWEGS Die aufmerksamen Vögel suchen in Familienverbänden Nahrung auf Feldern und Wiesen und lassen sich dabei gut beobachten. Die kräftigste heimische Gans brütet auch bei uns. Viele Brutpaare sind auf ausgesetzte Vögel zurückzuführen. Aus der Graugans wurde die Hausgans gezüchtet. Graugänse rufen laut nasal-gackernd. Im Winter gibt es in Norddeutschland große Gänseansammlungen. Darunter sind dann auch nordische Gänse wie Weißwang-, Bläss- und Saatgänse.



Nilgans 003

Alopochen aegyptiaca, Entenvögel

LÄNGE: 63 – 73 cm

GEWICHT: 1,5 – 2,2 kg

BEI UNS: ganzjährig

LEBENSRAUM: brütet hauptsächlich in Stadtparks und an städtischen Gewässern



Im Flug siehst du die weißen Vorderflügel.

ANSPRUCHSLOSER NEUBÜRGER Erst im 17. Jahrhundert siedelte sich die afrikanische Gans in Europa an. Von England aus breiteten sich verwilderte Parkvögel in ganz Europa aus. Mittlerweile sind sie aus den meisten Stadtparks und vielen Gewässern nicht mehr wegzudenken.

KÄMPFERHERZ

Nilgänse verhalten sich zur Brutzeit anderen Wasservögeln gegenüber manchmal aggressiv und verteidigen sehr gut ihre Jungen.



ERPEL SIND NICHT IMMER SO BUNT

Männliche Stockenten mausern im Sommer in das unauffälligere Schlichtkleid. Bei der Mauser im Spätsommer stoßen sie alle Schwungfedern gleichzeitig ab und sind für 3-4 Wochen flugunfähig. Dann brauchen sie besonders viel Ruhe.



Stockente 004 005

Anas platyrhynchos, Entenvögel

LÄNGE: 50 – 60 cm

GEWICHT: 750 – 1500 g

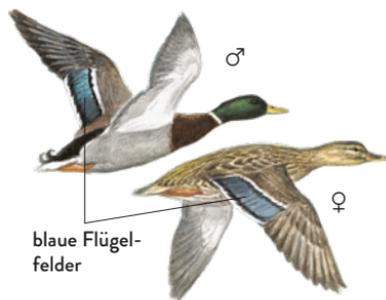
BEI UNS: ganzjährig

LEBENSRAUM: auf fast allen Gewässern zu finden

BEKANT UND BELIEBT Kaum ein anderer Wasservogel ist so bekannt wie die Stockente. Der Erpel mit dem grünen Kopf und auch das unauffälliger gefärbte Weibchen gehören zu den häufigsten heimischen Wasservögeln. Beide Geschlechter haben einen charakteristischen, weiß eingerahmten blauen Spiegel. Der Spiegel bezeichnet auffällig farbig schillernde Partien der Handschwinge, die auch bei der Bestimmung helfen.

BUNTE VIELFALT IN DER STADT

Die Stockente ist die Wildform der gezüchteten Hausente. Gerade in Siedlungsnähe sieht man heute immer wieder anders gefärbte Stockenten mit weißer Brust. Das sind „fehlfarbene“ Stockenten, bei denen ein Elternteil Zuchteinfluss hat. Stockenten brüten an fast allen Gewässern und sind teilweise wenig scheu.



IM TARNKLEID

Die Weibchen brüten die Eier alleine aus und sind deshalb unauffällig gefärbt. Da sie manchmal sogar offen und teils auf dem Boden brüten, ist die Tarnung wichtig, um ihr Überleben zu sichern.



Beim Weibchen ist das Gefieder unauffällig braun.



Rebhuhn 006

Perdix perdix, Fasanenartige

LÄNGE: 30 cm

GEWICHT: 300 – 470 g

BEI UNS: ganzjährig

LEBENSRAUM: seltener Vogel der strukturreichen Agrarlandschaft



Rebhühner fliegen nur selten auf.

HEIMLICHE HÜHNERVÖGEL Die kompakten Vögel sind unauffällig und selten zu sehen. An ruhigen Frühjahrsabenden kann man ihren heiseren Balzruf hören. Im Winter streifen sie in Familienverbänden, sogenannten Ketten, umher. Bei Gefahr ducken sie sich nah auf den Boden oder laufen zügig fort.

DRAMATISCHER RÜCKGANG

Der früher häufige Ackervogel ist durch die Intensivierung der Landwirtschaft sehr selten geworden.



Jagdfasan 007

Phasianus colchicus, Fasanenartige

LÄNGE: 55 – 90 cm (davon bis zu 45 cm Schwanz)

BEI UNS: ganzjährig

LEBENSRAUM: offene und halboffene Landschaft wie Weiden, Felder und Feuchtgebiete

AUSGESETZT ZUR JAGD Jagdfasane sind von Jägern ausgesetzte Mischungen verschiedener Unterarten des in Ostasien vorkommenden Fasans. Sie wurden schon im Mittelalter, vielleicht sogar von den Römern zur Jagd ausgesetzt. Die Vögel mit dem auffälligen Gesicht und dem langen Schwanz sind häufige Wiesenbewohner und teilweise wenig scheu. Die Weibchen sind unscheinbarer braun und haben dunkle Flecken. Eine wichtige Tarnung, denn Fasane sind Bodenbrüter.



Auch die Weibchen haben einen langen Schwanz. Er ist etwas kürzer als der von den Männchen.



Zwergtaucher 008

Tachybaptus ruficollis, Lappentaucher

LÄNGE: 23 – 29 cm

STIMME: hohes blubberndes Trillern

BEI UNS: ganzjährig

LEBENSRAUM: Brutvogel bewachsener Binnengewässer, bewohnt teils auch Kleinstgewässer

LUFTKISSENBOOTE Wie kleine Luftkissenboote schwimmen die kleinen Wasservögel über den See. Wenn sie abtauchen, werden sie zu geschickten Fischjägern. Zwergtaucher sind so klein, dass man selbst die erwachsenen Vögel auf den ersten Blick für Entenküken halten könnte. Doch spätestens ihr charakteristisches Trillern im Uferdickicht verrät sie.

ELTERN-TAXI

Wie auch bei anderen Lappentauchern verstecken sich junge Zwergtaucher gerne auf dem Rücken ihrer Eltern.



Haubentaucher 009

Podiceps cristatus, Lappentaucher

LÄNGE: 45 – 51 cm

STIMME: stimmfreudig, laute, rollende Töne, jammern

BEI UNS: ganzjährig

LEBENSRAUM: brütet an schilfbestandenen Gewässern, im Winter auch auf dem Meer



Im Schlichtkleid bleibt nur die schwarze Kopfplatte, die bunte Kopfzeichnung ist weg.

PINGUINTANZ Kaum ein anderer heimischer Vogel balzt so schön wie der Haubentaucher. Ab dem Spätwinter tanzen Haubentaucher paarweise im Wasser, indem sie sich gegenseitig imitieren. Zur Balz gehören auch Brautgeschenke. Das Männchen schenkt dem Weibchen Nistmaterial oder sogar Fische. Ihr Nest bauen Haubentaucher aus abgestorbenen Pflanzenteilen auf das Wasser oder in das Schilf. Es schwimmt auf der Wasseroberfläche und kann schwankende Wasserstände überleben.



Kormoran 010

Phalacrocorax carbo, Kormorane

LÄNGE: 77 – 94 cm

STIMME: in der Kolonie tiefe, grunzende Laute, ansonsten stumm

BEI UNS: ganzjährig

LEBENSRAUM: brütet in Kolonien in Gewässernähe;
Nahrungssuche auf allen Gewässern



GESCHICKTER FISCHJÄGER Kormorane sind erfolgreiche Fischjäger, die jahrelang stark verfolgt wurden. Doch die Bestände haben sich erholt, sodass du die schwarzen Vögel an fast allen größeren Gewässern wieder beobachten kannst. Damit der Kormoran besser tauchen kann, enthalten seine Knochen weniger Luft als bei anderen Vögeln. Er fettet vor dem Tauchgang sein Gefieder auch nicht ein. So ist er ein wendiger Unterwasser-Jäger. **Nachteil:** Er muss anschließend trocknen.



Durch das Ausbreiten der Flügel trocknet der Kormoran sein Gefieder.



überwiegend
grau

dolchförmiger
Schnabel

Graureiher 011

Ardea cinerea, Reiher

LÄNGE: 85 – 100 cm

STIMME: heiseres Krächzen
im Flug

BEI UNS: ganzjährig

LEBENSRAUM: Nahrungssuche
an Gewässern und im Grünland;
brütet in Kolonien



Junge Graureiher (li.) haben in ihrem ersten Lebensjahr einen grauen Scheitel. Altvögel (re.) haben ein kontrastreicherer Gesicht und dunkle Schmuckfedern am Hinterkopf.

GEDULDIG LAUERND Der kräftig gebaute Reiher mit dem dolchartigen Schnabel frisst gerne Mäuse, Fische und Amphibien. Dabei kann er stundenlang regungslos lauern, um dann blitzschnell zuzuschlagen. Durch sein schlechtes Image als Fischräuber wurde er lange Zeit stark bejagt und war nur noch sehr selten zu sehen. In den letzten Jahrzehnten haben sich die Bestände erholt. Im städtischen Umfeld verlieren sie nun auch mehr und mehr ihre Scheu.



Silberreiher 012

Ardea alba, Reiher

LÄNGE: 85 – 100 cm

STIMME: außerhalb der Brutkolonie eher stumm

BEI UNS: Wintergast

LEBENSRAUM: Nahrungssuche auf Grünland und Feuchtflächen



Im Winter sind Silberreiher häufige Gäste auf Wiesen, du siehst sie aber eher einzeln.

ELEGANTER VOGEL Der Schnabel des Silberreiher ist gelb. Zur Paarungszeit verfärbt er sich für wenige Wochen schwarz. Aufgrund seiner enormen Größe ist der Silberreiher sehr gut von anderen weißen Reiher, dem Seiden- und dem Kuhreiher, zu unterscheiden. In den letzten Jahren wurde er bei uns zu einem häufigen Wintergast. Immer mehr Individuen bleiben immer länger in Deutschland. Auch Sommerbeobachtungen werden häufiger. Es bleibt abzuwarten, wann er sich als Brutvogel etabliert.



Weißstorch 013 014

Ciconia ciconia, Störche

LÄNGE: 95 – 110 cm

STIMME: klappert laut am Nest,
ansonsten stumm

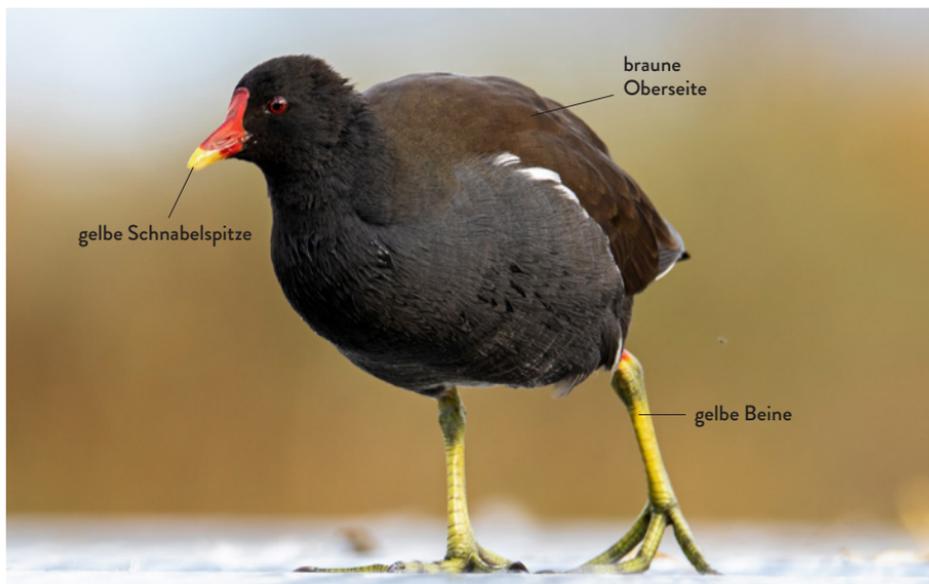
BEI UNS: i. d. R. Sommervogel

LEBENSRAUM: Nahrungssuche in der
offenen Kulturlandschaft

MIT UNTERMIETERN Die Nester des Weißstorchs werden über viele Jahre hinweg von demselben Brutpaar genutzt und werden heftig gegen Eindringlinge verteidigt. Der Nestbau ist niemals abgeschlossen. Die Nester können über eine Tonne schwer werden. In den vielen Hohlräumen des Nestes brüten gerne Haussperlinge als Untermieter. Die meisten heimischen Weißstörche sind Zugvögel und ziehen bis in das tropische Afrika.



Störche brüten gerne hoch oben auf Kirchendächern und Schornsteinen.



Teichhuhn 015

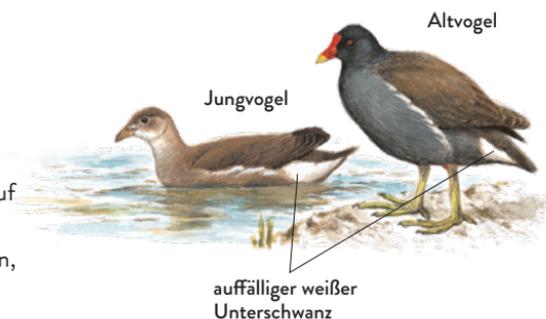
Gallinula chloropus, Rallen

LÄNGE: 27 – 31 cm

STIMME: kurzer, blubbernder Ruf

BEI UNS: ganzjährig

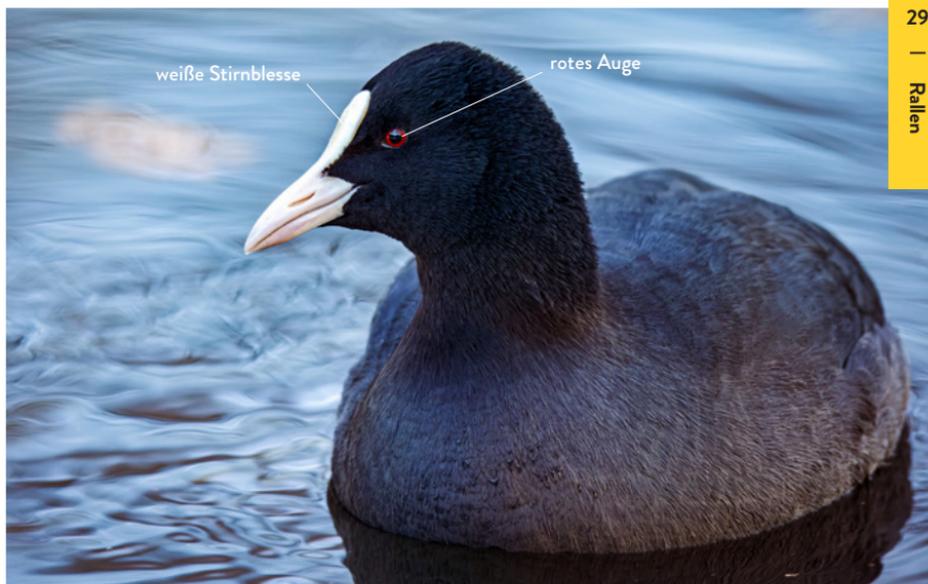
LEBENSRAUM: bewachsene Seen,
Flüsse und Feuchtgebiete



GUT VERSTECKT Zwar scheinen Teichhühner mit ihrem roten Gesicht und den großen gelbgrünen Beinen sehr auffällig, sie leben aber meist gut versteckt. Du hörst sie häufiger, als dass du sie siehst. Trotzdem schwimmen sie immer wieder frei oder suchen auf Offenflächen nach Nahrung.

AUF GROSSEM FUSS

Die langen Zehen wirken an Land viel zu groß, helfen aber hervorragend beim Schwimmen und beim Laufen über Schwimmpflanzen.



Blässhuhn 016

Fulica atra, Rallen

LÄNGE: 36 – 42 cm

STIMME: stimmfreudig und vielseitig, kurzes „Köck“, explosives „Pix“

BEI UNS: ganzjährig

LEBENSRAUM: bewachsene, nährstoffreiche Gewässer

KÄMPFER ZUR BRUTZEIT Blässhühner leben im Winter gerne in größeren Trupps und sind sehr gesellig, zur Brutzeit verteidigen sie aber ihre Reviere mit großem Aufwand. Als Drohbärde gegen Eindringlinge werden die Flügel aufgestellt. Dabei flattern sie heftig und laufen über das Wasser. Blässhühner bauen schwimmende, frei sichtbare Nester aus abgestorbenem Pflanzenmaterial. Wenn der Wasserstand steigt oder fällt, passt sich das Nest dem neuen Wasserstand an.



An Land oder auf dem Eis fallen die riesigen Füße des Blässhuhns mit den Schwimmklappen auf.



Kranich 017

Grus grus, Kraniche

LÄNGE: 96 – 119 cm

STIMME: lautes Trompeten, sehr stimmfreudig

BEI UNS: Feb – Nov

LEBENSRAUM: nasse Wälder und Moore, Nahrungssuche auch auf Äckern

HERBSTBOTE Kaum ein Vogel wird so mit dem Vogelzug verbunden wie der Kranich. Im Herbst machen sich viele Tausend Kraniche auf den Weg in ihre Überwinterungsgebiete im Mittelmeerraum. Auf ihrem Weg dorthin rasten sie in großen Trupps in Nordostdeutschland. Sowohl tagsüber als auch nachts ziehen sie in keilförmigen Zugtrupps in Richtung Mittelmeer und sind dabei kaum zu überhören. Im Brutgebiet führen Kranichpaare einen hüpfenden Balztanz vor.



Kraniche sind häufig paarweise auf Nahrungssuche.



Flussregenpfeifer 018

Charadrius dubius, Regenpfeiferverwandte

LÄNGE: 15 – 18 cm

STIMME: meist pfeifendes „Piu“, stimmfreudig

BEI UNS: Apr – Sept

LEBENSRAUM: Kiesinseln an Flüssen, Kiesgruben



TARNUNGSKÜNSTLER Wie die meisten anderen Watvögel brütet auch der Flussregenpfeifer auf dem Boden. Sein Nest, eine kleine Mulde im Kies, ist bestens getarnt. Auch der brütende Altvogel verschmilzt regelrecht mit seiner Umgebung, wenn er sich auf das Nest setzt, und ist so kaum zu sehen.

STÖRUNGSANFÄLLIG

Flussregenpfeifer werden leicht übersehen. Hunde oder unaufmerksame Badegäste können die gut getarnten Gelege zertrampeln.

WAS MIR GEHOLFEN HAT ODER IMMER NOCH HILFT:

Vogelstimmen lernen – ganz einfach

1) HÖREN UND SEHEN

Stehst du vor einem Busch und weißt nicht, wer singt? Bleibe so lange dort, bis der Vogel sich zeigt. Durch das Erfolgserlebnis wirst du dir die Stimme besser merken können.

Schau dir mein
Video dazu an:
Vogelstimmen
lernen im Wald

019 

2) VON EINFACH ZU SCHWIERIG

Beginne mit den Vogelstimmen, die dir leichtfallen. Das können die Arten sein, die du regelmäßig siehst. Vielleicht startest du auch erstmal mit Zilpzalp, Kuckuck & Co., die ihren eigenen Namen singen.



107

Zaunkönig

3) VON HÄUFIG ZU SELTEN

Wenn du die zwanzig häufigsten kennst, wirst du schon 80% bestimmen können. Widme dich deshalb den gängigen Stimmen zuerst, der Rest geht dann über das Ausschlussverfahren.

4) ÜBERFORDERE DICH NICHT UND HABE SPASS

Vogelstimmen lernen sowie Vogelbeobachtung soll in erster Linie Spaß machen. Gehe deshalb langsam an das Thema heran, überfordere dich nicht und belohne dich für deine Fortschritte.

6) SELBSTTEST: KANN ICH SIE ANDEREN ERKLÄREN?

Bist du dir unsicher, wie gut du eine Vogelstimme erkennst? Probiere, sie einer Person zu erklären und beizubringen, die sich nicht mit der Vogelbeobachtung beschäftigt. Wenn dir das gelingt, beherrschst du auch die Vogelstimme.

7) ESELSBRÜCKEN

Die besten Merksprüche und Eselsbrücken sind die, die dir im Kopf bleiben. Baue eigene Eselsbrücken oder übernehme sie von anderen. Siehe Seite 100.

8) VON UND MIT ANDEREN LERNEN

Am besten lernt man immer noch von anderen. Begleite andere Vogelbeobachterinnen und Vogelbeobachter und stelle viele Fragen.

5) WECKER ODER KLINGELTON STELLEN

Wenn ich eine bestimmte Stimme lernen möchte, dann stelle ich sie mir für ein paar Wochen als Klingelton oder Wecker ein. Aber pass auf: Vogelstimmen als Wecker lassen dich vielleicht die Stimme nicht mehr so mögen, weil du sie mit etwas Negativem verbindest.

103



Zilpzalp